Finanzordnung, Stand Januar 2025

§ 1 Grundsätze Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

1. Der Verein ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit zu führen, das heißt, die Ausgaben müssen in einem wirtschaftlichen Verhältnis zu erzielten und erwarteten Einnahmen stehen.
2. Für den Gesamtverein gilt generell das Kostendeckungsprinzip.

§ 2 Jahresabschluss und Buchführung

1. Im Jahresabschluss müssen alle Einnahmen und Ausgaben des Gesamtvereins und aller Abteilungen für das abgelaufene Geschäftsjahr nachgewiesen werden. Im Jahresabschluss muss darüber hinaus eine Schulden- und Vermögensübersicht enthalten sein.
2. Der Jahresabschluss ist von den gewählten Kassenprüfern gemäß § 21 der Vereinssatzung zu prüfen. Darüber hinaus sind die Kassenprüfer berechtigt, regelmäßig und unangemeldet Prüfungen durchzuführen.
3. Die Kassenprüfer überwachen die Einhaltung der Finanzordnung.
4. Der Jahresabschluss wird jährlich nach Ablauf des Jahres aufgelegt.
5. Die Buchhaltung wird nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung durch ein Steuerberatungsbüro geführt.

§ 3 Verwaltung der Finanzmittel und Zahlungsverkehr

1. Der gesamte Zahlungsverkehr wird über die beiden Vereinshauptkonten und vorwiegend bargeldlos abgewickelt.
2. Der Vorstand Finanzen verwaltet die Vereinsbankkonten unter Wahrung des Vier-Augen-Prinzips. Diese Aufgabe kann vom Vorstand Finanzen auch an Mitarbeiter oder ehrenamtliche Helfer der Geschäftsstelle delegiert werden.
3. Über jede Einnahme und Ausgabe muss ein ordnungsgemäßer Beleg vorhanden sein.
4. Rechnungen sind der Geschäftsstelle, unter Beachtung von Skonto-Fristen, rechtzeitig zur Bezahlung einzureichen.
5. Barauslagen durch Mitglieder sind mit den entsprechenden Belegen nachzuweisen.
6. Zahlungen werden vom Verein nur geleistet, wenn sie nach § 3 Nr.3 dieser Finanzordnung ordnungsgemäß ausgewiesen sind und noch ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stehen.

§ 4 Erhebung und Verwendung der Finanzmittel

1. Alle Mitglieds- und Zusatzbeiträge werden vom Verein mittels Lastschrift erhoben und verbucht.
2. Die Höhe des allgemeinen Mitgliedsbeitrags wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Die Zusatzbeiträge können vom Gesamtvorstand in Art und Weise sowie in der Höhe beschlossen werden (siehe aktuelle Beitragsordnung).
3. Werbeverträge für Bandenwerbung, Trikotwerbung oder sonstige Werbung sind nur über den Hauptverein und den Gesamtvorstand abzuschließen.
4. Werbeeinnahmen sind direkt über die Vereinshauptkonten abzuwickeln.
5. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder hieraus keine Zuwendungen.
6. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5 Eingehen von Verbindlichkeiten und Rechtsgeschäften

Verbindlichkeiten dürfen nur eingegangen werden, wenn dadurch die Bonität des Vereins nicht gefährdet wird. Für das Eingehen von Verbindlichkeiten gelten die folgenden Regeln:

1. Bei Ausgaben, die den regulären Geschäftsbetrieb betreffen und die Höhe von 1.000 € nicht übersteigen, sind Vorstandsmitglieder einzeln je Geschäftsvorfall berechtigt, diese zu tätigen.
2. Der Gesamtvorstand kann pro Maßnahme bis zu einer Summe von 25.000 € entscheiden.
3. Über Maßnahmen, die höher als 25.000 € sind, entscheidet die Mitgliederversammlung.
4. Kann aus sachlichen Gründen nicht bis zur nächsten Mitgliederversammlung gewartet werden, kann der Gesamtvorstand entscheiden. Es muss einstimmig entschieden werden.
5. Es dürfen keine Verbindlichkeiten aufgeteilt werden, um dadurch bestimmte Genehmigungsgrenzen zu unterlaufen.

§ 6 Spenden und andere Zuwendungen

1. Der Verein ist berechtigt, steuerbegünstigte Spendenbescheinigungen auszustellen.
2. Spenden kommen dem Gesamtverein zugute, wenn sie vom Spender nicht ausdrücklich einem bestimmten Zweck zugewiesen werden.
3. Öffentliche Zuschüsse fließen in den Gesamthaushalt des Vereins. Andere zweckgebundene Zuschüsse sind entsprechend ihrer Zweckbindung einzusetzen.